

*Dient den Armen mit großer Milde und Hochachtung,  
denn die Armen werden euch den Himmel öffnen.  
Hl. Vinzenz von Paul*



Die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul, Provinz Graz-Mitteuropa,  
gibt bekannt, dass ihre Mitschwester

## Sr. Wiltraud Roza ZALAR

von Gott in die ewige Heimat gerufen wurde.

Schwester Wiltraud starb am 21. Juni 2026 im Pflegebereich des Provinzhauses in Graz im 95. Lebensjahr und im 59. Jahr des heiligen Berufes.

Das Requiem feiern wir am 25. Juni 2026, um 11:30 Uhr in der Kirche des Provinzhauses, anschließend findet die Beisetzung auf dem Steinfeldfriedhof statt.

Schwester Wiltraud wurde am 8. Juli 1931 in Konjiška in Slowenien geboren und wuchs mit ihren Geschwistern auf dem elterlichen Hof auf. Nach zweieinhalb Jahren Pflichtschule musste sie 1941 mit der Familie flüchten und sie kehrten erst wieder 1945 auf den Hof zurück. Nach der Rückkehr arbeitete sie in der Landwirtschaft mit und besuchte einige Wochenkurse in einer Haushaltungsschule. Durch Vermittlung einer Barmherzigen Schwester kam sie nach Wien im April 1967 in das Wilhelminenspital auf die Kinderinfektionsabteilung.

Hier begann sie ein Monat später ihr Postulat und trat am 13. März 1968 in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Graz ein. Am 15. März 1973 legte sie zum ersten Mal die Gelübde ab.

Nach der ordensinternen Ausbildung verblieb Schwester Wiltraud ein Jahr im Provinzhaus, um die deutsche Sprache zu vertiefen. Im Jahr 1970 kam sie in das Wilhelminenspital auf die Kinderinfektionsabteilung. Sie absolvierte die Ausbildung zur Stationsgehilfin und pflegte 12 Jahre lang mit viel Liebe und Hingabe die Kinder. Anschließend wechselte Sie in das Alten- und Pflegeheim in Tullnerbach und betreute umsichtig und gewissenhaft die alten und kranken Heimbewohner. Ende 1997 übersiedelte sie in die Dult und übernahm die Verantwortung für die Waschküche. Nach Abgabe der Leitung arbeitete sie, solange sie konnte, weiterhin mit. Als ihre Kräfte abnahmen, wechselte sie auf die Pflegestation. Soweit es ihr gesundheitlicher Zustand erlaubte, nahm sie an der gemeinsamen Eucharistiefeier teil. Mit der Schließung des Pflegebereiches in der Dult siedelte sie am 12. Mai 2026 in die Gemeinschaft Provinzhaus-Pflegebereich.

Ihre letzten Wochen waren von zunehmender Schwäche geprägt. Ihre immer größer werdende Sehnsucht zu Gott heimzukehren, fand nun ihre Erfüllung.

Herr, nimm unsere Schwester Wiltraud in deinem reichen Erbarmen auf.  
Lohne ihr das Gute, das sie getan hat, und lass sie deine Herrlichkeit schauen.

Sr. Katharina Laner, Provinzoberin  
Mitschwestern und Verwandte